



[Geschichte und Ästhetik der Elektronischen Musik 2](#)

[Einfluss](#)

Mittwoch 15 – 16.30 Uhr, Raum 4006 (SEM)

Zielgruppe: Komposition, Musiktheorie, frei für alle Studiengänge

Die meisten der heute bekannten Komponisten des 20. Jahrhunderts sind in ihrem künstlerischen Werdegang auf die eine oder andere Weise mit elektroakustischer Musik in Verbindung gekommen. Für manche wurde es zum integralen Bestandteil des Arbeitens (Stockhausen, Xenakis, Nono, Cage), andere integrierten oder transformierten diese Erfahrungen in die Ästhetik ihrer instrumentalen Kompositionen (Varèse, Messiaen, Ligeti, Boulez, Radigue, Scelsi) und für einige war es lediglich ein Ausflug in einen Bereich der Komposition, dessen ästhetischer Einfluss nur indirekt ablesbar ist (Feldman, Spahlinger, Lachenmann, Huber, Mahnkopf)

Diese Vorlesung beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Inspirationen und Einflüssen dieser Werke auf das instrumentale Schaffen ihrer Komponisten. Dazu werden jeweils zwei Werke gegenübergestellt, an denen dieser Einfluss sichtbar gemacht wird.

- Paul Hindemith: 7 Trio Pieces For 3 Trautoniums (1930), Concertino for Trautonium and Strings (1931)
- Olivier Messiaen: Fêtes Des Belles Eaux (1937), Oraison (1937) - Quatuor pour la fin du temps (1941)
- Pierre Boulez: Études (1951) - Poésie pour pouvoir (1958)
- Morton Feldman: Intersection for Magnetic Tape - Intersection 4 for cello (1953)
- Edgar Varèse: La procession de Vergès (1955) - Nocturnal (1961)
- György Ligeti: Piece Electronique No. 3 (1957-58) - Atmospheres (1961)
- Bernd Alois Zimmermann: Tratto (1966)- Photoptosis (1968) - Tratto II (1969)
- Helmut Lachenmann: Szenario (1965) - Gran Torso (1972)
- Nono, Luigi: Un volto, e del mare / Non consumiamo Marx (1968/69) - A Pierre. Dell'Azzurro Silenzio, Inquietum (1985)
- Nikolaus A. Huber: Aion (1968–72) - Erosfragmente (2012)
- York Höller: Horizont (1971)
- Giacinto Scelsi, Pranam 1 (1972)
- Eliane Radigue: Adonis (1977) - OCCAM OCEAN 1 (2015)
- Mathias Spahlinger: Störung (1975) - el sonido silencioso (1979-1980)
- Claus-Steffen Mahnkopf: ... D.E.A.T.H. (2001/02)

[Grundlagen der Computerkomposition 2](#)

[Pure Data 2](#)

Mittwoch 17 – 18.30 Uhr, Raum 4006 (SEM)

Zielgruppe: Komposition, Musiktheorie, frei für alle Studiengänge

In diesem Semester werden die erworbenen Fähigkeiten im Umgang mit Pure Data vertieft und erweitert. Themen dieses 2. Teils des zweisemestrigen Tutorials in Pure Data sind u.a. algorithmische Komposition, Sampling, Raum und Interaktion.

Ziel des zweiten Semesters ist die Erstellung eines interaktiven Konzertpatches in Pure Data mit grafischer Oberfläche.

Projektbetreuung Elektroakustische Komposition

Mittwoch 13.30 – 15.00, Raum 4008 (SEM)

Individuelle Terminvereinbarung per mail: achim.bornhoeft@moz.ac.at

Zielgruppe: Komposition, Musiktheorie

In diesem Seminar können künstlerische Projekte, Bachelor- und Masterarbeiten mit dem inhaltlichen Schwerpunkt auf Elektroakustischer bzw. Medialer Komposition individuell nach Terminvereinbarung betreut werden. Dieses Angebot richtet primär sich an Studierende der Kompositionsklassen, kann aber allgemein von Studierenden besucht werden, wenn sich ihre Arbeit oder ein Projekt auf elektroakustische Musik bezieht.

[Elektroakustische Musik und Audiovisuelle Medien 2](#)

Gezeichnete Zeit

Donnerstag 11.30 – 13 Uhr, Raum 4006 (SEM)

Zielgruppe: Komposition, Musiktheorie, frei für alle Studiengänge

Zeitgleich mit dem Beginn der elektronischen Musik in der Mitte des 20. Jahrhunderts begann auch die Diskussion um ihre Darstellbarkeit bzw. Notation. Anstelle der repräsentativen d.h. interpretierbaren Notenschrift wurde dazu überwiegend eine analytische Visualisierung in Form von [Sonagrammen](#), Wellenformen, etc. verwendet. Die naheliegende Idee, einen solchen Vorgang umzukehren, um Musik direkt in den Koordinaten von Frequenz und Zeit zeichnen zu können wurde 1977 von Iannis Xenakis erstmals mit dem [UPIC](#) System realisiert. Seitdem entstanden verschiedene Ansätze dieser grafischen Klanggenese. Dieses Seminar stellt mit [Sound Grain](#), [Spear](#), [Audiosculpt](#), [Photosounder](#), [High C](#) und [Iannix](#) die gängigsten Programme dafür vor, mit denen die Studierenden in einem eigenen Projekt verschiedene Ansätze einer solchermaßen "gezeichneten" Zeit entwerfen.

ZKF Komposition

Nach Vereinbarung, Raum 4008 (SEM)

Zielgruppe: Komposition

Weitere Informationen zu Terminen und Inhalten aller Veranstaltungen
im SS 2018 unter sem.moz.ac.at/lehre/ss18/

Sprechstunde, Raum 4008 (SEM)

Institut für Neue Musik
Studio für Elektronische Musik

Individuelle Terminvereinbarung per mail: achim.bornhoeft@moz.ac.at